

Gottesdienst für die Seelsorger

Mupperg – Am vergangenen Sonntag lud die Kirchengemeinde Mupperg zu einem besonderen Gottesdienst für Feuerwehrleute, Rettungskräfte und Seelsorger ein. Das sind die, die ehrenamtlich unterwegs sind, um Menschen in Notsituationen, bei Unfällen oder in Krisensituationen zu helfen, zu retten aber manchmal leider nichts mehr tun können. Das stellt die Retter vor großen Herausforderungen, die nicht spurlos an ihnen vorüber gehen. Dieser besondere Gottesdienst in der Mupperger Heilig-Geist-Kirche, den Pfarrerin Anke Nagel-Kordak hielt, die die Leitung des Notfall-Seelsorgeteams Sonneberg innehat und auch als Seelsorgerin in den Medios-Kliniken tätig ist.

Im Gottesdienst, der der erste dieser Art in der Suptur Sonneberg war, versammelten sich neben zahlreichen Gemeindegliedern aus Mupperg und Umgebung, Feuerwehrleute aus Heubisch, Mupperg und Köpelsdorf sowie Diana Sollmann vom Notfallseelsorgeteam Sonneberg. Bereits zu Beginn zählte Pfarrerin Anke Nagel-Kordak Situationen auf, in die Feuerwehrleute, Rettungsdienst oder Notfallseelsorger völlig überraschend geraten können. Ausgehend von Hiob aus dem Alten Testament zeigte die Pfarrerin auf, was es heißt, alles zu verlieren und dann nicht vom Glauben abzufallen, sondern mit der veränderten Situation umgehen zu können und das Vertrauen auf Gott nicht zu verlieren. Sie verglich Hiob mit einem Wehrführer der Feuerwehr, der bei einem Einsatz der Brandbekämpfung eine Hiobsbotschaft nach der anderen zu

verkräften hat. Sie zeigte auch die Verantwortung auf, die Feuerwehrleute, Rettungskräfte oder Seelsorger in der heutigen Zeit haben und schloss sie im Gebet mit ein. Wichtig ist, dass auch im Einsatz jeder Kamerad auf den anderen achtet, denn das ist die Lebensversicherung für jeden einzelnen. Gute Ausbildung der ehrenamtlichen Helfer gehört ebenso dazu. Zahlreiche Kurse auf regionaler oder überregionaler Ebene gehören bei den Feuerwehren und allen Rettern und Seelsorgern unbedingt dazu, um in den Situationen, zu denen sie gerufen werden, besonnen und angemessen reagieren zu können.

Im Gottesdienst hatten die Besucher auch die Möglichkeit, über sich selbst und belastende Ereignisse in Form einer Steinmeditation nachzudenken. Vor dem Altar wurden die Steine mit allen bedrückenden Erlebnissen abgelegt. Lieder und Gebete untermauerten den besonderen Gottesdienst, in dem jeder auch die Möglichkeit hatte, über sein Verhältnis zu Gott nachzudenken und für künftige Einsätze etwas mitzunehmen. Kantor Walter Friedrich begleitete den Gottesdienst musikalisch an der Orgel. Im Anschluss an den interessanten Gottesdienst gab es noch eine Gesprächsrunde mit Pfarrerin Anke Nagel-Kordak, den Feuerwehrleuten und Diana Sollmann vom Sonneberger Notfall Seelsorgeteam und anschließendem Imbiss. Ein wichtiger Gottesdienst, der auch in anderen Gemeinden Feuerwehrleute, Kräfte vom Rettungsdienst und Notfallseelsorger besonders ansprechen würde. *lot*



Der etwas andere Gottesdienst kommt bei allen gut an.

Foto: Lottes